
AUSBILDUNG ZUR/ZUM GESUNDHEITZIRKELMODERATOR/IN

Seminarinformation

AUSBILDUNG ZUR/ZUM GESUNDHEITSZIRKELMODERATOR/IN

Die Ziele:

- Befähigung der TeilnehmerInnen einen Gesundheitszirkel (GZ) eigenständig zu planen und erfolgreich umzusetzen bzw. zu moderieren
- Kennenlernen der 8 Schritte der Gesundheitszirkelmoderation sowie von Präsentations- und Fragetechniken
- Vermittlung von Grundkenntnissen der Betrieblichen Gesundheitsförderung

Die Methoden und Inhalte:

Die Ausbildung vermittelt neben dem Ablauf eines qualitätvollen Gesundheitszirkels Grundlagen der Betrieblichen Gesundheitsförderung (wie bspw. den ganzheitlichen bio-psycho-sozialen Gesundheitsbegriff) sowie auch zentrale Präsentations- und Fragetechniken für die Moderation.

Wir legen das Hauptaugenmerk auf eine praxisgerechte Vermittlung der einzelnen Phasen eines Gesundheitszirkels sowie auf die gemeinsame Vertiefung wichtiger Umsetzungsschritte und -methoden anhand praktischer Übungen.

Das Seminar besteht aus folgenden Inhalten:

- Grundlagen der BGF (ganzheitlicher bio-psycho-sozialer Gesundheitsbegriff, zentrale Projektphasen und Handlungsstrategien in der BGF)
- Der Gesundheitszirkel als zentrales Instrument der BGF: Aufgaben und Ziele
- Vorstellung unterschiedlicher Gesundheitszirkelmodelle
Überblick über die Arbeitsschritte in der Gesundheitszirkelmoderation („8 Schritte der GZ-Moderation“)
- Dokumentation und Qualitätssicherung der Gesundheitszirkelarbeit
- Rolle, Haltung und Aufgaben der/des GesundheitszirkelmoderatorIn
- Erprobung einer Gesundheitszirkelmoderation in Kleingruppen
- Vermittlung ausgewählter Moderationstechniken (Frage- und Visualisierungstechniken, Hilfsmittel)

An wen richtet sich dieses Seminarangebot?

Diese dreitägige Ausbildung richtet sich an alle, die als innerbetriebliche AkteurInnen im Rahmen eines BGF-Projektes fungieren und im Betrieb Gesundheitszirkel moderieren werden. Die Ausbildung vermittelt fundiertes Grundwissen zur Planung und Umsetzung von Gesundheitszirkeln und beinhaltet praktische Handlungsanleitungen und Vorlagen zur Ergebnisdokumentation.

Termine und organisatorische Rahmenbedingungen

Die Ausbildung wird vom Institut für Gesundheitsförderung und Prävention (IfGP) angeboten und organisiert. **Sie findet an 3 hintereinander folgenden Tagen** von 09:00 bis 17:00 Uhr in der Gesundheitseinrichtung Josefhof in Graz statt.

Das Zustandekommen der Ausbildung ist von der TeilnehmerInnenzahl abhängig. Die Mindestpersonenanzahl beträgt 8 TeilnehmerInnen, die Aufnahme erfolgt grundsätzlich nach dem Zeitpunkt der Anmeldung (max. 12 TeilnehmerInnen).

Die Teilnahmekosten betragen pro Person € 500,- (exkl. 20 % MwSt.) für Seminar inkl. Pausenverpflegung und Mittagessen. Nächtigungen müssen bitte selbst organisiert werden. Stornierungen müssen schriftlich erfolgen und sind bis zum 14. Tag vor Beginn der Ausbildung kostenlos. Danach werden 50% des Kostenbeitrags verrechnet, ab dem dritten Tag vor dem Beginn oder Nichterscheinen wird der volle Kostenbeitrag verrechnet. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Die Ausbildungsplätze werden nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben.

Ihre Anfragen nimmt gerne entgegen:

Renate Nunner oder Susanne Müllner

Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH
Haideggerweg 40
8044 Graz

Tel. +43/(0)50 23 50 / 37900
Fax. +43/(0)50 23 50 / 77900
office@ifgp.at

Erster Tag

Begrüßung, Einstieg, Organisatorisches, Erwartungshaltung, mögliche Vorerfahrungen

Die TeilnehmerInnen lernen sich untereinander kennen und werden mit dem Umfeld am Josefhof vertraut gemacht.

Grundlagen der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF)

Dieses Modul vermittelt den TeilnehmerInnen das notwendige Basiswissen zur betrieblichen Gesundheitsförderung. Basierend auf einem modernen biopsychosozialen Gesundheitsbegriff werden zentrale Begriffe, Projektphasen und Handlungsstrategien vorgestellt. Abschließend wird der Gesundheitszirkel als zentrales Instrument der BGF vorgestellt.

Die „8 Schritte der Gesundheitszirkelmoderation“

Dieses Modul geht detailliert auf die einzelnen Phasen der Gesundheitszirkelmoderation ein. Neben der Vorstellung einzelner bewährter Moderationsschritte werden praktische Anwendungsbeispiele dargestellt. Im Anschluss daran werden unterschiedliche Gesundheitszirkelmodelle (Berliner vs. Düsseldorfermodell sowie die Vor- und Nachteile verschiedenster Umsetzungsvarianten (offen vs. themenzentriert, externe vs. interne Moderation, etc.) thematisiert.

Zweiter Tag

Rolle und Aufgaben der/des Gesundheitszirkelmoderator/in (GZM)

Zu Beginn des zweiten Tages wird auf die Rolle und Haltung einer/eines GesundheitszirkelmoderatorIn näher eingegangen sowie ihre/seine zentralsten Aufgaben im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Gesundheitszirkels erörtert.

Erprobung einer Gesundheitszirkelmoderation in Kleingruppen

In Form von Kleingruppen erproben die TeilnehmerInnen unter Anleitung der TrainerInnen die Moderation der einzelnen Phasen der Gesundheitszirkelarbeit. Die anschließenden ausführlichen Feedbacks und Nachbesprechungen dienen der Transfersicherung und Festigung des neu gelernten Verhaltens.

Dritter Tag

Dokumentation und Qualitätssicherung

Am letzten Tag der Ausbildung werden die wichtigsten Aufgaben und Schritte nochmals zusammengefasst und visualisiert, sowie um wichtige Praxishilfen zur Qualitätssicherung der Gesundheitszirkelarbeit erweitert. Die TeilnehmerInnen lernen hierbei Dokumentationsmöglichkeiten und –vorlagen kennen und beschäftigen sich mit der Frage, wie die weiterführende Rolle und Aufgabe eines GZM nach Beendigung eines BGF-Projekts aussehen kann.

Allgemeine Moderationstechniken

Zusätzlich zu den bereits vermittelten Inhalten werden in diesem abschließenden Modul zur weiteren Vertiefung ergänzende Moderationsmethoden sowie Tipps und Tricks für eine gelungene Präsentation vorgestellt.

Seminarevaluierung, Teilnahmebestätigung und Abschluss

Zum Abschluss erfolgt eine Reflexion und Bewertung zusammen mit den TeilnehmerInnen über die gemeinsamen Ausbildungstage. Nach der Überreichung der Teilnahmebestätigung an die TeilnehmerInnen erfolgen der Seminarabschluss und die Verabschiedung.